

▼ Max Reger – Musik zwischen Bach und Auflösung der Tonalität

Kulturfrühstück im Mai

Im letzten Jahr konnte die Musikwelt den 100. Todestag eines Künstlers begehen, der es seinem Publikum nie leichtgemacht hat und doch schon zu seinen Lebzeiten große Erfolge feierte. Für Paul Hindemith war Max Reger „der letzte Riese“, ein Riese freilich, der in den letzten Jahrzehnten etwas in Vergessenheit geraten ist. Wie viel großartige Musik es hier wiederzuentdecken gilt, will der Kantor der Antoniterkirche Johannes Quack, auch an Hand vieler Tonbeispiele, zeigen.

Johannes Quack

Do, 11.05.17 10⁰⁰ – 12¹⁵ (3 UStd)

Anmeldung erwünscht | Nr. 6005K | 8,00 € | Melanchthon-Akademie, Kartäuserwall

▼ City Dance – eine Kölner Utopie

Kulturfrühstück im Juni

An einem sonnigen Spätsommertag 2016 hat er sich ereignet, dieser Tanz durch die Stadt, ein 12-stündiger gemeinsamer Spaziergang durch Köln mit über 300 professionellen und nicht-professionellen TänzerInnen und MusikerInnen, Orchestern, Chören und mit vielen Kölner BürgerInnen. Das ambitionierte Community Projekt und seine Vorläufer wollen wir mit der Choreographin und künstlerischen Leiterin des Projekts Stephanie Thiersch revuepassieren lassen. Und wir wollen die Vision der greisen, amerikanischen Tänzerin Anna Halprin ausprobieren, der Erfinderin des City Dance: „Ich stelle mir eine Zukunft vor, in der viele von uns sich Tänzer nennen.“

Stephanie Thiersch

Do, 22.06.17 10⁰⁰ – 12¹⁵ (3 UStd)

Anmeldung erwünscht | Nr. 6006K | 8,00 € | Melanchthon-Akademie, Kartäuserwall

Melanchthon-Akademie

Kartäuserwall 24 b | 50678 Köln
Telefon: 0221 93 18 03-0 | Fax: -20

anmeldung@melanchthon-akademie.de
www.melanchthon-akademie.de

www.facebook.com/melanchthonakademie.koln



Gesamtreihe

Das Kulturfrühstück

Sie möchten am vielfältigen kulturellen Leben Kölns mehr Teil haben und wünschen sich dazu die richtigen Impulse in geselliger Runde? Hier gibt es bei Brötchen und Kaffee Information, Kurzreferate und anregenden Austausch über Innovatives und Traditionelles. Originelle Exkursionen zu Ausstellungen und Sammlungen runden das Programm ab, werden aber meist ohne Frühstück stattfinden. Die Gesamtanmeldung zu den sechs Veranstaltungen (6001K bis 6007K) erleichtert uns die Planung und kostet daher nur 32€. Dieses Kontingent ist begrenzt.

Do, 19.01.-22.06.17 10⁰⁰ – 12¹⁵ (15 UStd)

Anmeldung erforderlich | 32,0 € | Nr. 6000K

▼ Würfelt Gott? Fragen angesichts Gerhard Richters Domfenster

Kulturfrühstück im Januar

Über elftausend farbige Gläser bringt der weltberühmte Kölner Künstler im südlichen Querhausfenster des Doms zum Leuchten. Was bedeutet das in dem Gotteshaus? Wir spüren zunächst unseren eigenen Erfahrungen vor dem Fenster nach. Anschließend erfahren wir im Domforum etwas über Gerhard Richters Arbeit, und mit Hilfe des 30-minütigen Dokumentarfilms von Corinna Beltz nähern wir uns im Gespräch den erstaunlich tiefgründigen Aspekten dieses Kunstwerks an.

Christiane Zabinski

6001K

Do, 19.01.17 10⁰⁰ – 12¹⁵ (3 UStd)

Anmeldung erwünscht | 8,00 € | 6001K | Domforum



▼ Stockhausens Tierkreis in der Eremitage

Kulturfrühstück im Februar

Der Komponist Karlheinz Stockhausen wird weit über sein hauptsächlichliches Wirkungsfeld Köln hinaus als „einer der größten Visionäre der Musik des 20. Jahrhunderts“ bezeichnet. Um mehr zu erfahren über das Werk und seinen Schöpfer referiert der Stockhausen-Spezialist Dr. Leopold Siano (Universität zu Köln) mit Klangbeispielen aus „Tierkreis“, einem Zyklus von zwölf kosmischen Melodien, die ursprünglich für Spieluhr entstanden. Dazu werden wir Teile des „Tierkreis“-Zyklus live erleben, in einer besonderen Besetzung mit Sopran-Stimme und Cello. Einen angemessenen Aufführungsort bietet die Eremitage im Hinterhaus der Weidengasse 26, zu der man durch den Antikladen gelangt (<http://www.eremitage-weidengasse.de>). Dort werden Gemälde von Rolf Kuhlmann gezeigt.

Dr. Leopoldo Siano

Nicola Müllers, Walter L. Mik

Do, 16.02.17 10⁰⁰ – 12¹⁵ (3 UStd)

Anmeldung erwünscht | 8,00 € | 6002K | Eremitage, Weidengasse 26

▼ Mit Skalpell und Feder – Gottfried Benn, Arzt und Dichter

Kulturfrühstück im März

Als Nachlese zu Benns Doppeljubiläum im auslaufenden Jahr 2016 (1886-1956) ein „Frühstück“ mit einigen ausgewählten Gedichten Benns und wichtigen Stationen seines Lebens zwischen Operationstisch und Schreibtisch, Kaffeehaus und Kaserne und zwischen zwei Weltkriegen. Vor gut hundert Jahren erschien sein erster Gedichtband „Morgue“ (1912; Leichenschauhaus, Sezierraum, heute: Pathologie). Das Wetterleuchten einer neuen literarischen Epoche. Lesung, Moderation und Cello-Improvisation.

Dr. Walter Gontermann

Vreneli Busmann, Prof. Peter Busmann

Do, 16.03.17 10⁰⁰ – 12¹⁵ (3 UStd)

Anmeldung erwünscht | Nr. 6003K | 8,00 € | Melanchthon-Akademie, Kartäuserwall

▼ Cranachs Malerei in Zeiten des reformatorischen Umbruchs

Kulturfrühstück im April

Lucas Cranach der Ältere (1472-1553) ist neben Albrecht Dürer einer der produktivsten und originellsten Künstler der frühen Neuzeit in Deutschland. Als Freund der Reformatoren, allen voran Martin Luther, erfindet er neue Bildtypen, die die protestantische Gnadenlehre beispielhaft erläutern, während er gleichzeitig für katholische Auftraggeber die traditionellen religiösen Themen originell aufbereitet. In fünf Jahrzehnten entstehen circa 1500 Werke in seiner effizient arbeitenden und straff organisierten Werkstatt. Der Vortrag will auch Lust machen auf einen Besuch der großen Cranach-Ausstellung in Düsseldorf (s. Nr. 6007K).

Dr. Jenny Graf-Bicher

Do, 27.04.17 10⁰⁰ – 12¹⁵ (3 UStd)

Anmeldung erwünscht | Nr. 6004K | 8,00 € | Melanchthon-Akademie, Kartäuserwall